

# Persönliche Bestleistungen bei DM

**Gewichtheben | SVF-Trainer Philipp Mayer mit Schützlingen Jana Ohnmacht und Samuel Wolf zufrieden**

In Obrigheim bei Mosbach fanden die diesjährigen Deutschen Meisterschaften der SchülerInnen in Obrigheim statt. Vom SV Flözlingen nahmen Jana Ohnmacht und Samuel Wolf teil. Beide konnten in ihren Altersklassen überzeugen.

Bei diesem Wettkampf findet neben dem Reißen und Stoßen auch ein Mehrkampf aus Kugelschocken, 3er Hopp sowie einem Sprint, dem Sternlauf, statt. Jana Ohnmacht startete mit einem Körpergewicht von 54,4kg bei den Mädchen des Jahrgangs 2007.

Die vor kurzem 14 gewordene Heberin hatte sich das große Ziel gesteckt, die Norm für den Bundeskader NK1 zu schaffen. Die liegt bei ihrem Körpergewicht bei 107kg im Zweikampf. Nach sehr guten Aufwärmversuchen packte Jana kurz vor ihrem ersten Reißversuch die Aufregung. Für Jana war es der erste große Wettkampf vor so vielen Zuschauern. Sie scheiterte knapp an 41kg. Im zweiten Versuch schaffte sie das Gewicht allerdings und steigerte sich anschließend auf 43kg.

Nun galt es dies im Stoßen wieder aufzuholen. Die Nachwuchsathletin des SV Flözlingen begann mit 58kg und erzielte bereits in ihrem zweiten Stoßversuch mit 61kg eine neue persönliche Bestleistung. »Im letzten Versuch steigerten wir auf die nötigen 64kg für die Bundeskader-



Philipp Mayer, Jugendtrainer des SV Flözlingen mit Jana Ohnmacht und Samuel Wolf bei der DM in Obrigheim.

Foto: Frei

norm. Mit vollem Einsatz gelang Jana diese hohe Last und sie erreichte damit den fünften Platz«, zeigte sich Trainer Mayer beeindruckt.

In der letzten Gruppe des Wettkampf durfte Samuel Wolf ran. Er schaffte bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften im Oktober knapp die Norm zur DM. Sein

Ziel waren sechs gültige Versuche sowie neue persönliche Bestleistungen aufzustellen. Dies gelang ihm auch mit 48kg im Reißen sowie 60kg und 63kg im Stoßen. »Vor allem im Reißen zeigte Samuel sehr schöne Hebungen und wurde dafür mit hohen Technikbewertungen belohnt«, freute sich sein Trainer Phi-

lipp Mayer. Im Mehrkampf zeigte Samuel zudem Bestleistungen beim »3er Hopp« sowie beim Sternlauf und erzielte Platz acht bei den Jungs im Jahrgang 2006.

Eine weitere erfreuliche Nachricht war der Gesamtsieg in der Länderwertung. Baden-Württemberg holten den ersten Platz vor Sachsen.

»Ich bin mit den Leistungen meiner Schützlinge zufrieden und freue mich, dass sie sich für das harte Training der letzten Wochen belohnen konnten«, so Philipp Mayer, Jugendtrainer des SV Flözlingen.

■ Anfang Dezember findet der letzte Wettkampf des Jahres statt.

## TISCHTENNIS

### Klarer Derbysieg für TTC Hardt I

**KREISLIGA A**  
TTV Hardt – TTC Sulgen III 9:2. Die Gäste konnten nichts gegen die exquisite Doppelkonstellation, bestehend aus Stefan Winkler und Benjamin Gramlich, ausrichten. Gramlich und Knecht, auch bekannt als Team-Michael, bauten die Führung weiter aus. Danach erkämpften sich die Sulgener ihren ersten Punkt. Stefan Winkler forderte einen weiteren Punkt für das Hardter-Establishment ein. Ebenso schloss sich Michael Gramlich dieser destruktiven Spielweise an. Obendrein eroberte auch Michael Knecht seiner Mannschaft einen wichtigen Punkt. Sulgens »Dritte« konnte in der Zwischenzeit ihren zweiten Punkt an sich reißen, doch das half alles nichts, als der »Talentschmieder« Benjamin Gramlich an die Platte trat. Kurze Zeit später war sein Kunsterzeugnis vollendet und es stand 6:2. Für die Sulgener war eine Niederlage noch immer zu verhindern, doch dann siegte auch Tobias Westphal gegen seine Sulgener Trainingskollegen. Anschließend zeigten sich Stefan Winkler und Michael Gramlich erneut erbarmungslos. Damit war die Begegnung 9:2 zugunsten der Hardter beendet.

### Lücken beschert Hardt III Punkt

**KREISLIGA C**  
TTC Aichhalden II – TTV Hardt III 8:8. Gleich zu Beginn zeigten sich die Aichhalder formstark und konnten zwei schwer umkämpfte Punkte erobern. Das dritte Doppel wurde jedoch zu Gunsten der Hardter gewertet, da die Aichhalder nicht vollzählig erschienen waren. Klaus Herzog bezwang seinen Gegner und Simon Bartsch erkämpfte den Ausgleich. Es stand 3:3 als Joshua Fischer verbissen und ohne Furcht sich den vierten Punkt einverleibt hatte. Ein weiterer Punkt zu Gunsten der Hardter, da Daniel Rosenfelder aufgrund der unterbesetzten Aichhalder keinen Gegner hatte. In der Zwischenzeit stand es 4:5 und Klaus Herzog glänzte erneut an der Platte. Allerdings konnten die Hardter ihre Form nicht halten und verloren vier weitere Spiele. Glücklicherweise erhielt auch Alexander Ganter einen wichtigen Punkt. Deshalb ging es zum Schlussspiel über, wobei Klaus Herzog und Maurice Broghammer eine Niederlage gekonnt abwehrten.

### Schiltach wacher als Gastgeber

**TTV Hardt III – TTC Schiltach III 4:9.** Nach dem ernüchternden Ergebnis des Vortages sollte es gegen Schiltach III werden. Jedoch konnten lediglich Klaus Herzog und Joshua Fischer ein Doppel gewinnen. Doch Klaus Herzog ragte als Fels in der Brandung heraus und kümmerte sich gleich im ersten Einzel um den Ausgleich. Dieser hielt nicht lange, da die Gäste drei weitere Punkte im jeweils fünften Satz erkämpften. Die Hoffnung baute Daniel Rosenfelder als Mannschaftsführer mit dem dritten Punkt wieder auf. Auch Klaus Herzog blieb guter Dinge und erzielte das 4:6. Der »Wurm« schien drin gewesen zu sein, da der Gast die Partie mit 9:4 für sich beendete.

## FUSSBALL

### SVR trennt sich von Steidle

(rs). Bezirksligist SV Renquishausen hat sich bereits vor dem Derby gegen den SV Bubsheim von Trainer Klaus Steidle getrennt. Das bestätigte Vorsitzender Helmut Müller. Die Heuberger reagierten damit auf die sportliche Situation. »Wir haben uns einvernehmlich getrennt, weil das Sportliche nicht mehr gepasst hat«, begründet Müller. Verein und Trainer seien im Guten auseinandergegangen, so der SVR-Vorsitzende. Marius Butz werde die Mannschaft zunächst bis zur Winterpause übernehmen. Wie es danach weitergehe, sei laut Müller noch offen. Butz war bis vor der Saison Spielertrainer und wurde unter Steidle zum spielenden Co-Trainer. Bei der 0:1-Niederlage in Bubsheim war der Torjäger (13 der 26 SVR-Tore) bereits interimweise für das Team zuständig. Steidle war vor der Runde als Trainer zum SV Renquishausen zurückgekehrt. Unter ihm verbuchte der Tabellen-15. in zwölf Ligaspielen sieben Zähler. Der Rückstand auf den Relegationsrang beträgt sechs Punkte, der auf den ersten gesicherten Platz sieben. Da das abgebrochene Spiel gegen den SC Wellendingen noch nicht wiederholt wurde, haben die abstiegsbedrohten Heuberger eine Partie in der Hinterhand.

## Redaktion

Lokalsportredaktion  
Telefon: 0741/53 1832  
Fax: 0741/53 1850  
E-Mail: sportrottweil@schwarzwaelder-bote.de

## Regionalliga wird komplett abgebrochen

**Ringen | Blitzumfrage bei den Vereinen / Saison wird nach aktueller Tabelle gewertet**

(lh). Auch die Regionalliga Baden-Württemberg zieht aufgrund der dynamischen Corona-Infektionslage die Reißleine und beendet die Saison vorzeitig.

Die Kämpfe an diesem Wochenende finden schon nicht mehr statt. Nachdem bereits der AB Aichhalden und der KSV Hofstetten ihre Kämpfe gegen den KSV Tennenbronn beziehungsweise WKG Weitenau-Wieslet am Donnerstag abgesagt hatten, meldete sich gestern nun auch der Schriesheim für die Begegnung bei Tabellenführer KG Baienfurt ab.

Die Entscheidung der ARGE Baden-Württemberg, die Verbandsrunde sofort zu beenden, fiel nach einer Blitzumfrage bei den Vereinen. 13 von 18 Kampftagen waren ab-



Für die Ringer in der Regionalliga ist das Kräftemessen auf der Matte vorbei, die Saison wurde abgebrochen. Foto: Herzog

gelöst. Die Saison wird nach der aktuellen Tabelle gewertet. Somit ist die KG Baienfurt

Meister und steigt in die neu zu gründende Zweite Bundesliga auf.

Vom Aufstiegsrecht kann auch der Zweitplatzierte ASV Ladenburg Gebrauch machen, ist dazu aber nicht verpflichtet.

Davon hängt es allerdings ab, ob neben dem Tabellenletzten SVG Nieder-Liebersbach auch der Vorletzte KSV Rheinfelden absteigen muss. Die Oberrhein-Ringer sind punktgleich mit dem AB Aichhalden, haben aber den direkten Vergleich mit 12:18 verloren.

### Absage in Hardt

Unterdessen hat es noch eine Kampfabgabe in der Verbandsliga Württemberg durch den SV Dürbheim gegeben, der am kommenden Sonntag beim AV Hardt zu Gast gewesen wäre.

## Fast 440.000 Euro für Sportkreis Rottweil

**Sportkreis | Karl-Heinz Wachter erfreut: 15 Bauprojekte durch WLSB unterstützt**

(kw). Der Württembergische Landessportbund (WLSB) fördert in diesem Jahr 399 Bauprojekte von Mitgliedsvereinen mit einer Gesamtsumme von über 7,8 Millionen Euro.

Davon fließen in den Sportkreis Rottweil Zuschüsse in Höhe von 339 660 Euro. Berücksichtigt wurden in der Bewilligungsrunde 2021 im Kreis Rottweil 15 Sportvereine. Diese haben Investitionen über insgesamt 2,436 Mio. Euro in Angriff genommen. Sportkreis-Präsident Karl-

Heinz Wachter meint zur Sportstättenbau-Förderbilanz 2021: »Ich freue mich sehr, dass der WLSB im Rahmen des Sportstättenbaus 15 Bauprojekte berücksichtigt hat. Diese große Summe bedeutet für die Aktiven und die zahlreichen ehrenamtlich Tätigen nicht nur eine wertvolle Hilfe, sondern zeigt ihnen auch, dass ihr Engagement gesehen und gewürdigt wird. Dies wiederum ist für uns alle wichtig, leistet der Sport doch einen wesentlichen Beitrag zur Gesundheit unserer klei-

nen sowie erwachsenen Bürgerinnen und Bürger.«

Die deutliche Erhöhung für den Vereinssportstättenbau im Solidarpakt IV sei das richtige Signal gewesen, so Wachter. Denn: In diesen schwierigen Zeiten müssten die Sportvereine bei ihren Bauprojekten umso mehr unterstützt werden. Ansonsten gehe die Investitionsbereitschaft verloren. Vor allem das Sonderprogramm über 40 Millionen Euro zum Abbau des Förderstaus, erklärt der Sportkreispräsident, verschaf-

te den Vereinen finanziellen Spielraum, um weiterhin ökologische und nachhaltige Bauprojekte anpacken zu können.

Die höchsten Zuschüsse im Sportkreis Rottweil erhielten der SV Villingendorf (110 820 Euro für den Anbau der Bewegungslandschaft an die neue Sporthalle), das Baseball-Team Cavmen Villingendorf (48 350 Euro zum Wiederaufbau des abgebrannten Vereinsheims) sowie der FV 08 Rottweil (45 420 Euro für die Umstellung von Kunstrasen auf Korkverfüllung).